

LVNR	Titel	Typ SSt. / ECTS-AP	Zeit / Ort
645.401	<b>Positionen und Kontroversen in den Geschichtswissenschaften</b> EHRENPREIS Stefan Johannes, FORSTER Ellinor, HASENÖHRL Ute, HÖRMANN- THURN-U-TAXIS Julia, RUPNOW Dirk, SCHNEGG Kordula	VO 2 5	Di 04.03. 17.15-20.45 – HS 6 Di 11.03. 17.15-20.45 – HS 6 Di 18.03. 17.15-20.45 – HS 6 Di 25.03. 17.15-20.45 – HS 6 Di 01.04. 17.15-20.45 – HS 6 Di 08.04. 17.15-20.45 – HS 6 Di 29.04. 17.15-18.45 – HS 6 – 1. Klausur Di 13.05. 17.15-18.45 – HS 6 – 2. Klausur Di 03.06. 17.15-18.45 – HS 6 – 3. Klausur
Beginn der LV:	Di 04.03.2025		
Wiederholung:	Block		
LV-Sprache:	Deutsch		
Lernergebnis:	Erwerb grundlegender Kenntnisse hinsichtlich der Wissenschaftlichkeit des Fachs (Theorien, Methoden); Schlüsselqualifikationen zur erfolgreichen Absolvierung von Proseminaren und Seminaren; Erwerb von kommunikativen und performativen Kompetenzen; Kenntnis und praktische Anwendung fachspezifischer Arbeitsweisen sowie der Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens; kritische Reflexion geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen und Forschungsergebnisse sowie deren gesellschaftliche, politische und kulturelle Kontextualisierung.		
Inhalt:	Lehrende der Kernfächer (Alte Geschichte, Geschichte des Mittelalters, Geschichte der Neuzeit, Zeitgeschichte, Österreichische Geschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte), die im Bachelor-Studium der Geschichte vertreten sind, stellen jeweils in zwei Unterrichtseinheiten die unterschiedlichen Quellen und Methoden ihrer Arbeitsgebiete vor.		
Methoden:	Vortrag, interaktive Arbeit mit Quellen und Forschungsliteratur.		
Prüfungsmodus:	Regelmäßige Anwesenheit, Klausur. Die Klausurprüfung umfasst Fragen aus den sechs vorgestellten Fächern und wird mit einer Gesamtnote bewertet. Prüfungstermine werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.		
Literatur:	Wird in der LV bekanntgegeben.		
Voraussetzung:	Keine.		
645.402	<b>Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaften</b> EHRENPREIS Stefan Johannes, FORSTER Ellinor, HASENÖHRL Ute, HÖRMANN-THURN- U-TAXIS Julia, RUPNOW Dirk, SCHNEGG Kordula	VO 2 3	Fr 07.03. 14.30-17.45 – HS 4 Fr 14.03. 14.30-17.45 – HS 4 Fr 21.03. 14.30-17.45 – HS 4 Fr 28.03. 14.30-17.45 – HS 4 Fr 04.04. 14.30-17.45 – HS 4 Fr 11.04. 14.30-17.45 – HS 4 Fr 09.05. 12.00-13.30 – HS 4 – 1. Klausur Fr 23.05. 14.30-16.00 – HS 4 – 2. Klausur Fr 18.06. 14.30-16.00 – HS 4 – 3. Klausur
Beginn der LV:	Fr 07.03.2025		
Wiederholung:	Block		
LV-Sprache:	Deutsch		
Lernergebnis:	Erwerb grundlegender Kenntnisse hinsichtlich der Wissenschaftlichkeit des Fachs (Theorien, Methoden); Schlüsselqualifikationen zur erfolgreichen Absolvierung von Proseminaren und Seminaren; Erwerb von kommunikativen und performativen Kompetenzen; Kenntnis und praktische Anwendung fachspezifischer Arbeitsweisen sowie der Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens; kritische Reflexion geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen und Forschungsergebnisse sowie deren gesellschaftliche, politische und kulturelle Kontextualisierung.		
Inhalt:	Vertreter/innen der Kernfächer (Alte Geschichte, Geschichte des Mittelalters, Geschichte der Neuzeit, Zeitgeschichte, Österreichische Geschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte), die im Bachelor-Studium der Geschichte vertreten sind, stellen jeweils in zwei Unterrichtseinheiten die unterschiedlichen Quellen und Methoden ihrer Arbeitsgebiete vor.		
Methoden:	Vortrag, interaktive Arbeit mit Quellen und Forschungsliteratur.		
Prüfungsmodus:	Regelmäßige Anwesenheit, Klausur. Die Klausurprüfung umfasst Fragen aus den sechs vorgestellten Fächern und wird mit einer Gesamtnote bewertet. Prüfungstermine werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.		
Literatur:	Wird in der LV bekanntgegeben.		
Datenschutzhinweis:	LV wird live übertragen (Web-/Videokonferenz, Streaming)		

LVNR	Titel	Typ SSt. / ECTS-AP	Zeit / Ort
645.100	<b>EX Historische Exkursion: Tirol verorten: Schauplätze neuzeitlicher Geschichte</b> GRÜNE Niels	EX 2 2,5	
Beginn der LV:	Wird bekannt gegeben		
Rhythmus:	Block		
Wiederholung:	semestral		
LV-Sprache:	Deutsch		
Lernergebnis:	Erwerb von Kenntnissen über die Formen historischer Zurschaustellung und der Kompetenzen, historische Zusammenhänge vor Ort zu präsentieren und Darstellungsformen zu dekonstruieren		
Inhalt:	In vier Tagesausflügen führt diese Exkursion an Orte, an denen zentrale Aspekte der Tiroler Geschichte vom Spätmittelalter bis zum 19. Jahrhundert in ihren materiellen Manifestationen und musealen oder archivischen Repräsentationen besonders anschaulich hervortreten. Die Festlegung der genauen Reiseziele wird im Rahmen der zugehörigen UE (LV 645101) erfolgen.		
Methoden:	Besichtigungen und Führungen vor Ort, Präsentationen des Lehrenden und der Studierenden		
Prüfungsmodus:	Exkursionsteilnahme und Präsentation mit Handout		
Literatur:	Wird in der LV bekanntgegeben.		
Voraussetzung:	Positiv absolviertes Pflichtmodul 1		
Anmerkung:	Die Exkursion besteht aus vier Tagesexkursionen ohne Übernachtungen (voraussichtlich 23.-26.09.2025). Diese EX kann nur in Kombination mit der zugehörigen UE (LV 645101) absolviert werden. Online-Anmeldung erforderlich.		
645.101	<b>UE Historische Exkursion: Tirol verorten: Schauplätze neuzeitlicher Geschichte</b> GRÜNE Niels	UE 1 2,5	Mo 07.04. 15.30-17.00 – 40601 SR Mo 28.04. 15.30-17.00 – 40601 SR Mo 05.05. 15.30-17.00 – 40601 SR Mo 12.05. 15.30-17.00 – 40601 SR Mo 19.05. 15.30-17.00 – 40601 SR Mo 26.05. 15.30-17.00 – 40601 SR Mo 02.06. 15.30-17.00 – 40601 SR
Beginn der LV:	Mo 07.04.2025		
Wiederholung:	Semestral		
Rhythmus:	14tg.		
LV-Sprache:	Deutsch		
Lernergebnis:	Erwerb von Kenntnissen über die Formen historischer Zurschaustellung und der Kompetenzen, historische Zusammenhänge vor Ort zu präsentieren und Darstellungsformen zu dekonstruieren.		
Inhalt:	Die LV vermittelt lokalspezifische Kenntnisse zu ausgewählten Aspekten der Geschichte Tirols vom Spätmittelalter bis ins 19. Jahrhundert. Im Zentrum steht die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung der Exkursion (LV 645100) einschließlich der individuellen Arbeitsaufgaben der Teilnehmer:innen.		
Methoden:	Inputs des Lehrenden, Diskussion von ausgewählter Literatur, Vorbereitung der Exkursionsreferate		
Prüfungsmodus:	Aktive Beteiligung an Diskussionen, Vorbereitung der individuellen Arbeitsaufgaben für Exkursion		
Literatur:	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
Voraussetzungen:	Positiv absolviertes Pflichtmodul 1		
Anmerkungen:	Diese UE kann nur in Kombination mit der zugehörigen EX (LV 645100) absolviert werden. Online-Anmeldung erforderlich.		

LVNR	Titel	Typ SSt. / ECTS-AP	Zeit / Ort
645.102	<b>PS Neuzeit: Der Bauernkrieg von 1525/26</b> EHRENPREIS Stefan	PS 2 5	Di 04.03. 12.00-13.30 – 40601 UR Di 11.03. 12.00-13.30 – 40601 UR Di 18.03. 12.00-13.30 – 40601 UR Di 25.03. 12.00-13.30 – 40601 UR Di 01.04. 12.00-13.30 – 40601 UR Di 08.04. 12.00-13.30 – 40601 UR Di 29.04. 12.00-13.30 – 40601 UR Di 06.05. 12.00-13.30 – 40601 UR Di 13.05. 12.00-13.30 – 40601 UR Di 20.05. 12.00-13.30 – 40601 UR Di 27.05. 12.00-13.30 – 40601 UR Di 03.06. 12.00-13.30 – 40601 UR Di 10.06. 12.00-13.30 – 40601 UR Di 17.06. 12.00-13.30 – 40601 UR Di 24.06. 12.00-13.30 – 40601 UR
Beginn der LV:	Di 04.03.2025		
Wiederholung:	wöch.		
LV-Sprache:	Deutsch		
Lernergebnis:	Erwerb grundlegender Fertigkeiten im Umgang mit historischen Quellen und Darstellungen der Neuzeit sowie der Fertigkeit, das neu erworbene Wissen in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren; Erwerb elementarer Kenntnisse und Anwendung relevanter hilfswissenschaftlicher Methoden.		
Inhalt:	Das PS wird am Beispiel des Bauernkriegs von 1525 Quellen und wissenschaftl. Literatur zusammenführen und überlegen, wie an diesem Thema die Geschichtswissenschaft zu ihren Urteilen kommt. Zusätzliche Aufmerksamkeit wird auf die öffentliche Präsentation des Bauernkriegs im Gedenkjahr 2025 gelegt, an dem zahlreiche Ausstellungen das Thema in den Mittelpunkt rücken.		
Methoden:	Lektüre und Diskussion von Quellen und Sekundärliteratur; themenspezifische Referate;		
Prüfungsmodus:	Regelmäßige Teilnahme; aktive Mitarbeit; Referat; schriftliche Abschlussarbeit		
Literatur:	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
Voraussetzungen:	Positiv absolviertes Pflichtmodul 1. Der entsprechende Nachweis sollte bis Ende Oktober 2024 erbracht werden.		
Anmerkungen:	Online-Anmeldung erforderlich!		
645.103	<b>VO Basiswissen Neuzeit</b> EHRENPREIS Stefan	VO 3 5	Mi 05.03. 10.15-12.45 – HS 5 Mi 12.03. 10.15-12.45 – HS 5 Mi 19.03. 10.15-12.45 – HS 5 Mi 26.03. 10.15-12.45 – HS 5 Mi 02.04. 10.15-12.45 – HS 5 Mi 09.04. 10.15-12.45 – HS 5 Mi 30.04. 10.15-12.45 – HS 5 Mi 07.05. 10.15-12.45 – HS 5 Mi 14.05. 10.15-12.45 – HS 5 Mi 21.05. 10.15-12.45 – HS 5 Mi 28.05. 10.15-12.45 – HS 5 Mi 04.06. 10.15-12.45 – HS 5 Mi 11.06. 10.15-12.45 – HS 5 Mi 18.06. 10.15-12.45 – HS 5 Mi 25.06. 10.15-12.45 – HS 5
Beginn der LV:	Mi 05.03.2025		
Wiederholung:	wöch.		
LV-Sprache:	Deutsch		
Lernergebnis:	Erwerb von Orientierungs- und Überblickswissen zur Geschichte der Neuzeit anhand zentraler Fragestellungen und Leitlinien. Grundlagenwissen zur Europäischen Geschichte der Neuzeit, speziell in den Themenbereichen Politik, Gesellschaft, Religion, Kultur und Wissensgeschichte (1500-1914).		
Inhalt:	Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Europäische Geschichte von etwa 1500 bis zum Vorabend des Ersten Weltkrieges. Schwerpunkte liegen auf den Dimensionen Politik, Gesellschaft, Religion, Kultur und Wissenschaft. Darüber hinaus werden die Auswirkungen methodischer Innovationen in der Geschichtsforschung auf die Interpretation neuzeitlicher Wandlungsprozesse behandelt.		
Methoden:	Vortrag mit Diskussionsmöglichkeit; begleitende Lektüren und Arbeit in OLAT		
Prüfungsmodus:	Lehrveranstaltungsprüfung gemäß § 7 Satzungsteil, Studienrechtliche Bestimmungen: schriftliche Prüfung am Semesterende.		
Literatur:	Eine Bibliographie wird zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.		

LVNR	Titel	Typ SSt. / ECTS-AP	Zeit / Ort
645.104	<b>UE Quellen und Darstellungen der Neuzeit: West Central Africa in Early Modern Sources: Culture, Religion, and Empire Through African and European Eyes</b> AMBACH Florian	UE 1 2,5	Mo 03.03. 08.30-10.00 – 40601 UR Mo 17.03. 08.30-10.00 – 40601 UR Mo 31.03. 08.30-10.00 – 40601 UR Mo 28.04. 08.30-10.00 – 40601 UR Mo 12.05. 08.30-10.00 – 40601 UR Mo 26.05. 08.30-10.00 – 40601 UR Mo 23.06. 08.30-10.00 – 40601 UR
Beginn der LV:	Mo 03.03.2025		
Wiederholung:	semestral		
Rhythmus:	14tg.		
LV-Sprache:	Englisch		
Lernergebnis:	Erwerb von Fertigkeiten im kritischen Umgang mit historischen Quellen und Darstellungen sowie der Kompetenz, das neue erworbene Wissen in mündlicher und/oder schriftlicher Form zu präsentieren; Erwerb der Kompetenz, hilfswissenschaftliche Methoden anzuwenden.		
Inhalt:	<p>The early modern Kingdom of Kongo (15th–18th century) was one of Africa’s most powerful political centers and a key player in the Atlantic world. Through close diplomatic ties with Portugal, Spain, and the Vatican, as well as its strategic role in the transatlantic slave trade, Kongo became a focal point of intense cultural, religious, and economic exchanges. Following the conversion of Manikongo Nzinga a Nkuwu (João I) and much of the elite to Christianity in 1491, the kingdom integrated Portuguese language, aesthetics, and goods into its ruling culture, creating a unique synthesis of local traditions and global influences.</p> <p>In this course, we will analyze a wide variety of sources, including letters from Kongo’s rulers, missionary reports, travel and trade records, early modern encyclopedias, literary adaptations, and visual materials such as maps, portraits, and prints. Particular emphasis will be placed on source criticism: How did power dynamics shape the records? What strategies did Kongolese actors use to articulate their interests in an interconnected world? The course aims to uncover the complex dynamics between Africa and Europe and highlight the active role of the Kingdom of Kongo in the global history of the early modern period.</p>		
Methoden:	Kurzvorträge der Studierenden, Diskussionen, schriftliche Übungen und Frontalunterricht.		
Prüfungsmodus:	Aktive Mitarbeit, Diskussionsbeiträge, kurze schriftliche Quellenarbeit.		
Literatur:	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
645.105	<b>UE Quellen und Darstellungen der Neuzeit: Die Welt auf Papier: Universalgeschichten der Frühen Neuzeit</b> AMBACH Florian	UE 1 2,5	Mo 03.03. 19.00-20.30 – 40601 UR Mo 17.03. 19.00-20.30 – 40601 UR Mo 31.03. 19.00-20.30 – 40601 UR Mo 28.04. 19.00-20.30 – 40601 UR Mo 12.05. 19.00-20.30 – 40601 UR Mo 26.05. 19.00-20.30 – 40601 UR Mo 23.06. 19.00-20.30 – 40601 UR
Beginn der LV:	Mo 03.03.2025		
Wiederholung:	semestral		
Rhythmus:	14tg.		
LV-Sprache:	Deutsch		
Lernergebnis:	Erwerb von Fertigkeiten im kritischen Umgang mit historischen Quellen und Darstellungen aus der Geschichte der Neuzeit sowie der Kompetenz, das neue erworbene Wissen in mündlicher und/oder schriftlicher Form zu präsentieren; Erwerb der Kompetenz, hilfswissenschaftliche Methoden anzuwenden.		
Inhalte:	<p>In einer Zeit des weltweiten Entdeckens, Reisens und Eroberns entstanden Universalgeschichtsschreibungen der Frühen Neuzeit – Werke, die tief in den Spannungen zwischen imperialer Expansion und kolonialer Kritik verwurzelt sind. Historiker, Missionare, Händler, „Schreibtischgelehrte“ und außereuropäische Chronisten prägten diese Werke, die sowohl aus persönlichen Beobachtungen als auch aus überlieferten Berichten schöpften. Die Auseinandersetzung zwischen europäischen und indigenen Perspektiven führte zu konkurrierenden Narrativen, die unterschiedliche Sichtweisen auf Zeit, Geschichte und Zivilisation widerspiegeln und die Herausforderung aufwarfen, diese vielfältigen Stimmen in eine kohärente Universalgeschichte zu integrieren. In diesem Kurs untersuchen wir diese Quellen nicht nur als historische Berichte, sondern hinterfragen sie im Kontext ihrer Entstehung und Wirkung. Welche Veränderungen brachte die „Entdeckung“ Amerikas für das europäische Weltbild? Wie beeinflusste die Integration bisher unbekannter Weltregionen das Verständnis von Menschlichkeit und Zivilisation? Ziel des Kurses ist es, die ideologischen Spannungen und die Multiperspektivität dieser Geschichtsschreibungen zu entschlüsseln und die frühen Ansätze einer globalen Perspektive zu identifizieren, die weit vor der akademischen Etablierung der „Globalgeschichte“ liegen.</p>		
Methoden:	Lektüre, Analyse und Diskussion von Quellen und Sekundärliteratur; Gruppenarbeit; Kurzreferate der Studierenden		
Prüfungsmodus:	Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Kurzreferat; schriftliche Prüfung am Ende des Semesters		
Anmerkungen:	Online-Anmeldung erforderlich! Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte wird erwartet. Vor dem Besuch dieser LV wird die Absolvierung der VO Basiswissen aus dem Kernfach Neuzeit empfohlen.		

LVNR	Titel	Typ SSt. / ECTS-AP	Zeit / Ort
645.108	<b>PS Neuzeit: Was ist ein Hof? Aspekte höfischen Lebens vom 15. bis zum 18. Jahrhundert</b> DEBERTOL Markus	PS 2 5	Fr 07.03. 10.45-11.45 – 40718 SR Fr 14.03. 10.45-11.45 – 40718 SR Fr 21.03. 10.45-11.45 – 40718 SR Fr 28.03. 10.45-11.45 – 40718 SR Fr 04.04. 10.45-11.45 – 40718 SR Fr 11.04. 10.45-11.45 – 40718 SR Fr 02.05. 10.45-11.45 – 40718 SR Fr 09.05. 10.45-11.45 – 40718 SR Fr 16.05. 10.45-11.45 – 40718 SR Fr 23.05. 10.45-11.45 – 40718 SR Fr 30.05. 10.45-11.45 – 40718 SR Fr 06.06. 10.45-11.45 – 40718 SR Fr 13.06. 10.45-11.45 – 40718 SR Fr 20.06. 10.45-11.45 – 40718 SR Fr 27.06. 10.45-11.45 – 40718 SR
Beginn der LV:	Fr 07.03.2025		
Wiederholung:	wöch.		
LV-Sprache:	Deutsch		
Lernergebnis:	Erwerb grundlegender Fertigkeiten im Umgang mit historischen Quellen und Darstellungen der Neuzeit sowie der Fertigkeit, das neu erworbene Wissen in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren; Erwerb elementarer Kenntnisse und Anwendung relevanter hilfswissenschaftlicher Methoden.		
Inhalt:	Was ist ein Fürstenhof in der frühen Neuzeit? Ein Ort, eine Gruppe von Personen, eine Idee? Wer waren die Menschen, die dort lebten und arbeiteten, wie sah ihr Alltag aus? Solchen und ähnlichen Fragen werden wir im Rahmen dieses Proseminars nachgehen und dabei die Analyse historischer Quellen und die Arbeit mit wissenschaftlicher Literatur einüben.		
Methoden:	Vortrag; Lektüre und Diskussion von Quellen und Sekundärliteratur; themenspezifische Referate;		
Prüfungsmodus:	Regelmäßige Teilnahme; aktive Mitarbeit; Referat; schriftliche Abschlussarbeit		
Literatur:	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
Voraussetzungen:	Positiv absolviertes Pflichtmodul 1. Der entsprechende Nachweis sollte bis Ende März 2025 erbracht werden.		
Anmerkungen:	Online-Anmeldung erforderlich! Die Termine an den Fenstertagen (02.05., 30.05. und 20.06.) können nach Absprache in der Seminargruppe durch Blocktermine ersetzt werden.		
645.109	<b>SE Vertiefung Neuzeit: Forschungsseminar: Das Stift Wilten in der Frühaufklärung</b> EHRENPREIS Stefan	SE 2 7,5	Mo 06.03. 12.00-13.30 – 40601 UR Mo 13.03. 12.00-13.30 – 40601 UR Mo 20.03. 12.00-13.30 – 40601 UR Mo 27.03. 12.00-13.30 – 40601 UR Mo 26.06. 12.00-13.30 – 40601 UR
Beginn der LV:	Do 06.03.2025		
Wiederholung:	jährlich		
LV-Sprache:	Deutsch		
Lernergebnis:	Erwerb der Fertigkeit, eine geeignete Fragestellung zu einem Thema der Geschichte der Neuzeit im Anschluss an die Forschungsdiskussion zu entwickeln; Befähigung zur quellengestützten Analyse des Themas; Befähigung zur inhaltlich und formal angemessenen Darstellung der Untersuchungsergebnisse; Kompetenz zur kritischen Reflexion der Relevanz und der Methoden der eigenen Arbeit im Austausch mit anderen Studierenden aus der Europaregion Tirol-Südtirol/Alto Adige-Trentino		
Inhalt:	Die Frühaufklärung zwischen ca. 1680 und ca. 1730 war ein europäischer geistesgeschichtlicher Prozess, der philosophische und naturwissenschaftliche Erkenntnisse mit rationaler Vernunft zu erklären und mit dem christlichem Glauben zu vereinbaren suchte. Im Seminar werden zunächst Grundzüge der Frühaufklärung behandelt und dann die Rezeption dieser Ideen in der römisch-katholischen Kirche diskutiert. Am Beispiel der Bibliothek des Stiftes Wilten werden wir an den Beständen nach Spuren frühaufklärerischen Denkens suchen. Ein grosser Teil der Seminarsitzungen werden im Stift Wilten abgehalten!		
Prüfungsmodus:	regelmässige Teilnahme, Hausarbeit		
Literatur:	Wird im Laufe des Seminars bekannt gegeben		
Voraussetzungen:	Zwei positiv absolvierte Module der Wahlmodule 1 bis 6. Der entsprechende Nachweis sollte bis Ende April 2025 erbracht werden.		
Anmerkungen:	Der Großteil der LV wird in der Bibliothek des Stiftes Wilten abgehalten.		

LVNR	Titel	Typ SSt. / ECTS-AP	Zeit / Ort
645.110	<b>SE Seminar mit Bachelorarbeit: Europäischer Adel im 16. bis 19. Jahrhundert</b> GRÜNE Niels	SE 2 5	Mi 05.03. 12.00-13.30 – 40718 SR Mi 12.03. 12.00-13.30 – 40718 SR Mi 19.03. 12.00-13.30 – 40718 SR Mi 02.04. 12.00-13.30 – 40718 SR Fr 09.05. 13.45-18.45 – 40601 UR Fr 20.06. 13.45-18.45 – 40601 UR Mi 25.06. 12.00-13.30 – 40718 SR
Beginn der LV:	Mi 05.03.2025		
Wiederholung:	semestral		
LV-Sprache:	Deutsch		
Lernergebnis:	Verarbeiten und Kontextualisierung von Informationen (Quellen und/oder Forschungsliteratur) nach fachwissenschaftlichen Regeln; Fertigkeiten im Verfassen historischer Abhandlungen (im Formulieren, Begründen und Verteidigen von Argumenten) anhand eines ausgewählten Themas aus den verschiedenen historischen Epochen und Disziplinen sowie Präsentation des neu erworbenen Wissens.		
Inhalt:	Das Seminar führt in grundlegende fachwissenschaftliche Arbeitstechniken (Recherche, Abfassen einer historischen Abhandlung) sowie in das Themenfeld „Europäischer Adel im 16. bis 19. Jahrhundert“ ein. Aus diesem Gegenstandsbereich entwickeln und schreiben die Studierenden unter strukturierter Anleitung ihre Bachelorarbeit und präsentieren das Konzept sowie Zwischenergebnisse. Die individuelle Wahl eines hiervon unabhängigen Themas ist in begründeten Ausnahmefällen möglich.		
Methoden:	Lektüre und Analyse von Forschungsliteratur und Quellen; eigenständige studentische Recherchen; Gruppenarbeit und Peer Assessment; Präsentationen und Diskussionen		
Prüfungsmodus:	Regelmäßige und aktive Mitarbeit im Seminar, Präsentationen, Peer Assessment, Bachelorarbeit		
Literatur:	Zur Einführung empfohlen: Asch, Ronald G., Europäischer Adel in der Frühen Neuzeit. Eine Einführung, Köln/Weimar/Wien 2008; Wienfort, Monika, Der Adel in der Moderne, Göttingen 2006		
Voraussetzungen:	Positiv absolvierte Pflichtmodule 1, 12 und 13 Der Nachweis über das zweite Proseminar (Pflichtmodul 12 oder 13) sollte bis Ende April 2025 erbracht werden.		
Anmerkungen:	Online-Anmeldung erforderlich! Das Seminar findet teilweise geblockt statt (siehe Termine).		
645.111	<b>VO Region und Geschichte: Geschichte Schottlands von der Römerzeit bis in die Gegenwart</b> EHRENPREIS Stefan	VO 2 5	Di 04.03. 17.15-18.45 – Hörsaal 5 % Di 11.03. 17.15-18.45 – Hörsaal 5 % Di 18.03. 17.15-18.45 – Hörsaal 5 % Di 25.03. 17.15-18.45 – Hörsaal 5 % Di 01.04. 17.15-18.45 – Hörsaal 5 % Di 08.04. 17.15-18.45 – Hörsaal 5 % Di 29.04. 17.15-18.45 – Hörsaal 5 % Di 06.05. 17.15-18.45 – Hörsaal 5 % Di 13.05. 17.15-18.45 – Hörsaal 5 % Di 20.05. 17.15-18.45 – Hörsaal 5 % Di 27.05. 17.15-18.45 – Hörsaal 5 % Di 03.06. 17.15-18.45 – Hörsaal 5 % Di 10.06. 17.15-18.45 – Hörsaal 5 % Di 17.06. 17.15-18.45 – Hörsaal 5 % Di 24.06. 17.15-18.45 – Hörsaal 5 %
Beginn der LV:	Di 04.03.2025		
Wiederholung:	wöch.		
LV-Sprache:	Deutsch		
Lernergebnis:	Erkennen der Interdependenzen zwischen historischer Mikro- und Makroperspektive und der spezifischen Relevanz kleinräumiger Sicht von Geschichte mit ihren besonderen Fragestellungen und Erkenntnischancen.		
Inhalt:	Die Vorlesung widmet sich der Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur Schottlands seit der Antike unter besonderer Berücksichtigung des Verhältnisses Schottlands zum Kontinent, aber auch zu England bzw. später Großbritannien, inklusive der Unabhängigkeitsbewegung im 20. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Zugleich wird ein Einblick in die schottische Historiographie und ihren Wandel der Perspektiven gegeben.		
Methoden:	Vortrag mit der Möglichkeit zur Diskussion		
Prüfungsmodus:	schriftlich am Ende des Semesters		
Literatur:	wird am Beginn der LV bekannt gegeben		
Datenschutzhinweis:	<a href="#">LV wird aufgezeichnet und live übertragen</a>		

LVNR	Titel	Typ SSt. / ECTS-AP	Zeit / Ort
645.112	<b>SE Neuzeit: Der Deutsche Bauernkrieg im europäischen Kontext</b> GRÜNE Niels	SE 2 5	Mi 05.03. 17.15-18.45 – 52U109 SR Mi 12.03. 17.15-18.45 – 52U109 SR Mi 19.03. 17.15-18.45 – 52U109 SR Mi 26.03. 17.15-18.45 – 52U109 SR Mi 02.04. 17.15-18.45 – 52U109 SR Mi 09.04. 17.15-18.45 – 52U109 SR Mi 30.04. 17.15-18.45 – 52U109 SR Mi 07.05. 17.15-18.45 – 52U109 SR Mi 14.05. 17.15-18.45 – 52U109 SR Mi 21.05. 17.15-18.45 – 52U109 SR Mi 28.05. 17.15-18.45 – 52U109 SR Mi 04.06. 17.15-18.45 – 52U109 SR Mi 11.06. 17.15-18.45 – 52U109 SR Mi 18.06. 17.15-18.45 – 52U109 SR Mi 25.06. 17.15-18.45 – 52U109 SR
Beginn der LV:	Mi 05.03.2025		
Wiederholung:	wöch.		
LV-Sprache:	Deutsch		
Lernergebnis:	Die Studierenden setzen sich mit neuen Themenstellungen aus den gewählten Kerngebieten auseinander. Sie verstehen und beurteilen diese und argumentieren darüber im Hinblick auf die wissenschaftlichen Dynamiken und Trends des jeweiligen Kerngebiets. Sie erfassen Stärken und Schwächen der unterschiedlichen methodischen Zugänge. Sie entwickeln Kompetenzen zur eigenständigen Formulierung von historischen Fragestellungen und Schlussfolgerungen.		
Inhalt:	Der sog. Deutsche Bauernkrieg bedeutete zu Beginn der Neuzeit die tiefste Erschütterung der ständisch-feudalen Ordnung und der monarchischen Welt in Mitteleuropa vor der Französischen Revolution. 2025 jährt sich die Kulminationsphase der Protest- und Aufstandsbewegung zum fünfhundertsten Mal, was eine Welle von Konferenzen, Ausstellungen und Publikationen hervorbringt. Das Seminar nimmt das Gedenkjahr zum Anlass, um auf der Basis älterer und neuerer Forschungen sowie intensiver Quellenanalysen den Ursachen, Erscheinungsformen, Folgen und (kontroversen) Interpretationen dieses politisch-militärischen Flächenbrands nachzugehen. Dabei soll der Bauernkrieg nicht zuletzt in die lange Reihe spätmittelalterlicher und frühneuzeitlicher ländlicher Revolten und in eine europäische Vergleichsperspektive gestellt werden.		
Methoden:	Lektüre und Diskussion von Quellen und Forschungsliteratur, themenspezifische Referate, Gruppenarbeit		
Prüfungsmodus:	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Referat, schriftliche Abschlussarbeit		
Literatur:	Aktuelle Überblicksdarstellungen: Schwerhoff, Gerd, Der Bauernkrieg. Eine wilde Handlung, München 2024; Kaufmann, Thomas, Der Bauernkrieg. Ein Medienereignis, Freiburg/Basel/Wien 2024; Roper, Lyndal, Für die Freiheit. Der Bauernkrieg 1525, Frankfurt a. M. 2024		
Anmerkungen:	Online-Anmeldung erforderlich! Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte wird erwartet.		
645.900	<b>SE DissertantInnen-Seminar</b> GRÜNE Niels, HARDERS Levke	SE 2 5	Fr 07.03. 10.15-11.45 – online Fr 21.03. 10.15-13.30 – 40601 UR Do 12.06. 12.00-18.00 – 4U102b Fr 13.06. 10.00-16.00 – 40601 UR
Beginn der LV:	Fr 07.03.2025		
Wiederholung:	semestral		
LV-Sprache:	Deutsch		
Lernergebnis:	Erwerb von Fertigkeiten im Entwerfen, Umsetzen und Anpassen eines Forschungsprozesses entlang der wissenschaftlichen Anforderungen der Disziplin sowie Erarbeiten eines Beitrags zum Forschungsstand des Kerngebietes und Vertiefung der Routine in der wissenschaftlichen Analyse.		
Inhalt:	Dieses Dissertant:innenseminar richtet sich primär an historisch Forschende aus allen an der Philosophisch-Historischen Fakultät vertretenen relevanten Disziplinen. Der Fokus liegt auf den Dissertationen selbst: Anhand (1) des Konzepts (21.3.25) und (2) eines Abschnitts/Kapitels der entstehenden Arbeiten (12./13.6.25) werden wir geschichtswissenschaftliche Zugänge problemorientiert besprechen, Quellenkritik vertiefen und ausgewählte theoretische Ansätze diskutieren. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit der Promotionszeit als Qualifizierungsphase sowie mit Aspekten von wissenschaftlicher Vernetzung, Publikationsstrategien und Wissenschaftskommunikation. Bitte beachten: Die Abschnitte/Kapitel (ca. 5.000 Wörter) für die Sitzungen am 12./13. Juni und eine wissenschaftliche Rezension müssen bis zum 30.5.25 eingereicht werden.		
Methoden:	Texte erstellen und präsentieren, Peer Feedback und Learning, Schreibübungen, Diskussion, Input durch Lehrende		
Prüfungsmodus:	Präsentation des Konzepts der Dissertation, Verfassen eines Abschnitts aus der eigenen Dissertation, kritischer Kommentar zu einem anderen Text, Verfassen einer wissenschaftlichen Rezension, aktive Beteiligung an den Seminardiskussionen		
Literatur:	Frank, Andrea/Haacke, Stefanie/Lahm, Swantje: Schlüsselkompetenzen: Schreiben in Studium und Beruf. Stuttgart, Weimar 2007; Günther, Katja, Selbstcoaching in der Wissenschaft. Wie das Schreiben gelingt, Opladen 2020; Hagen, Florian et al., Mehr als 77 Tipps zum wissenschaftlichen Arbeiten, Hamburg 2021; Schriever, Carla et al., femPOWER. Ratgeber für angehende Wissenschaftlerinnen, Opladen 2021		
Voraussetzungen:	Positive Beurteilung des Pflichtmoduls 1		
Anmerkungen:	Online-Anmeldung erforderlich! Das Seminar findet teilweise geblockt statt (siehe Termine). Dieses Seminar wendet sich in erster Linie an Doktorierende in den Geschichtswissenschaften.		